



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCXCIV. Markgraf Johann verläuft wiederkäuflich an Giese Schadewachten die durch Absterben Heinrichs Franke heimgefallenen Lehnbesitzungen zu Schinne, Belkow, Dalem &c., am 1. November 1430.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCXCIV. Markgraf Johann verkauft wiederkäuflich an Giese Schadewachten die durch Absterben Heinrichs Franke heimgefallenen Lehnsbesitzungen zu Schinne, Belfow, Dalem u., am 1. November 1430.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen öffentlich mit diesem briefe für allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen Gifen (Schadewachten, Gerdruden, seiner elichen hawzfrawen, vnd seinen rechten erben diese hienachgeschriebenen guter, ierlich czinse vnd rente, mit namen In dem dorff Schynne III stücke geldes vnd IX den., II stücke vorlegens guts dorelbt zu Schynen. In dem dorff bellekow I stücke geldes, In dem dorff dalim I stücke geldes, In dem dorff Scharstete II stücke geldes, In dem dorff darnevitze I stücke geldes, In dem dorff clinckow I stücke geldes, In dem dorff Erxlebe II stücke geldes mynner III scheffel, In dem dorff Swarczenbaghen II houe, do franczoser vnd coppe buck nu auff wonen, hogeste vnd niderste gerichte, den dinst vnd II hunre, vnd funft die obgeschriebenen guter, ierlich czinse vnd rente mit allen vnd iczlichen czugehorungen, freiheden vnd gerechtigkeiten, in masen die heinrich francke seliger Innen gehabt hat, von dem sie an vns kommen vnd gestorben sein, für LXXX marck stendalischer werung auff einen rechten widerkauff uerkaufft haben vnd uerkauffen In die auch zu einem rechten widerkauff in crafft diez briefs, also das sie die Innen haben, nutzen vnd gniessen vnd denselben leuten kein vngewonlich beswerung ton noch uelligkeit auf sie setzten sollen, So lang das wir In die obgeschriebenen LXXX Marck wider geben, desselben wir alle iar ierlichen von In zu losen macht haben sollen etc. — Czu urkunde haben wir obgnanter Marggraue Johans vnser Inigel für vnsern lieben herren vnd vater, für vns, vnser erben an diessen brieff hengen lassen, der Geben ist zu Tangermunde, an der Mittwoch allerheiligen tag, Nach Cristi vnser herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach in den dreiffigsten Jaren.

Dominus per se et examinavit coram consiliariis.

Nach dem Churm. Lehnsopialbuche XVI, 82.

CCXCV. Markgraf Johann verschreibt wiederkäuflich dem Hermann Apotheker zu Stendal Gebungen zu Garchow, Groß Schwecten, Schinne u., am 8. November 1430.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen öffentlich mit diesem briefe für allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen herman Apoteker, purger zu Stendal, vnd seinen erben zu einem rechten widerkaufe, als widerkauffs recht ist, gelihen haben diese hienach geschriebenen ierlich czinse vnd rente, mit namen In dem dorff Garchow ierlichen III stücke, zu Grofen (Schwecten) III stücke, zu Schynne I stücke vnd III scheffel, zu langensalczwedel II stücke, I virteil vnd II scheffel, zu Rochow vnd zu Swerczenbage zusammen I stücke mit allen vnd iczlichen freiheden vnd zugehorungen, in masen die Rule vnd Eggerd, gebruder, die Rugemannen gnant, jnngehabt haben, von den der gnant herman die